

Der Ortsbeirat OT Hundshausen

Protokoll der Sitzung von Montag, 03.05.2021 im DGH Hundshausen

Nicht öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Hundshausen am Mittwoch, den 03.05.2021 um 20:00 Uhr im DGH Hundshausen

Anwesend waren:

vom Ortsbeirat:

Martin Gombert (Ortsvorsteher)
Marc Richter (stellvertretender Ortsvorsteher)
Patrick Schomberg (stellvertretender Schriftführer)
Christian Fiege
Hendrik Happel
Kai Wölk

Bürgermeister Heiko Manz
vom Gemeindevorstand Horst Abraham
Jürgen Lau, Bauhof Gemeinde Jesberg

Bernd Kling, Mitglied alter Ortsbeirat
Horst Weide, Mitglied alter Ortsbeirat

Es fehlten entschuldigt: Martin Burberg, (Schriftführer)

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit.
2. Wahl des Ortsvorstehers
3. Wahl des stellvertretenden Ortsvorstehers
4. Wahl des Schriftführers
5. Wahl des stellvertretenden Schriftführers
6. Verschiedenes
7. Mitteilungen des Ortsvorstehers und des Bürgermeisters

TOP 1. Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Ortsvorsteher Martin Gombert eröffnet die Sitzung um 20.05 Uhr.

Er begrüßt Bürgermeister Heiko Manz sowie die anwesenden gewählten Ortsbeiratsmitglieder, Horst Abraham vom Gemeindevorstand, Jürgen Lau vom Bauhof sowie die beiden ehemaligen Ortsbeiratsmitglieder Bernd Kling und Horst Weide zur konstituierenden Sitzung des Ortsbeirates Hundshausen

Der Ortsvorsteher stellt ohne Widerspruch fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß und fristgerecht per Mail und durch Veröffentlichung im Kellerwaldboten Nr. 15, 16 und 17 eingeladen wurde.
Des Weiteren wird die Beschlussfähigkeit festgestellt.

TOP 2. Wahl des Ortsvorstehers

Ortsvorsteher Martin Gombert stimmt sich mit den Ortsbeiratsmitgliedern ab, und Bürgermeister Heiko Manz übernimmt die Funktion des Wahlleiters.

Heiko Manz bittet um Wahlvorschläge für das Amt des Ortsvorstehers.

Martin Gombert wird vorgeschlagen. Der Wahlleiter fragt Martin Gombert, ob er bereit ist, für das Amt zu kandidieren, und ob es Anträge auf geheime Wahl gibt.

Martin Gombert erklärt sich bereit für das Amt zu kandidieren. Es gibt keinen Antrag auf geheime Wahl, so dass offen abgestimmt werden kann.

Der Ortsbeirat stimmt einstimmig für Martin Gombert als Ortsvorsteher.

Martin Gombert nimmt die Wahl an und bedankt sich für das Vertrauen.

TOP 3. Wahl des stellvertretenden Ortsvorstehers

Heiko Manz bittet um Wahlvorschläge für das Amt des stellvertretenden Ortsvorstehers.

Marc Richter wird vorgeschlagen. Der Wahlleiter fragt Marc Richter, ob er bereit ist, für das Amt zu kandidieren, und ob es Anträge auf geheime Wahl gibt.

Marc Richter erklärt sich bereit für das Amt zu kandidieren. Es gibt keinen Antrag auf geheime Wahl, so dass offen abgestimmt werden kann.

Der Ortsbeirat stimmt einstimmig für Marc Richter als stellvertretenden Ortsvorsteher.

Marc Richter nimmt die Wahl an und bedankt sich für das Vertrauen.

TOP 4. Wahl des Schriftführers

Heiko Manz bittet um Wahlvorschläge für das Amt des Schriftführers.

Martin Gombert teilt mit, dass Martin Burberg, der krankheitsbedingt nicht anwesend sein kann, bereit wäre, das Amt des Schriftführers wie in der vergangenen Wahlperiode zu übernehmen, wenn es keine anderen Wahlvorschläge gibt.

Die Versammlung schlägt Martin Burberg als Schriftführer vor. Der Wahlleiter fragt, ob es Anträge auf geheime Wahl gibt.

Es gibt keinen Antrag auf geheime Wahl, so dass offen abgestimmt werden kann.

Der Ortsbeirat stimmt einstimmig für Martin Burberg als Schriftführer.

Da Martin Burberg vorab zugestimmt hatte, das Amt des Schriftführers zu übernehmen, wurde er als Schriftführer ernannt.

TOP 5. Wahl des Stellvertretenden Schriftführers

Heiko Manz bittet um Wahlvorschläge für das Amt des stellvertretenden Schriftführers.

Patrick Schomberg wird vorgeschlagen. Der Wahlleiter fragt Patrick Schomberg, ob er bereit ist, für das Amt zu kandidieren, und ob es Anträge auf geheime Wahl gibt.

Patrick Schomberg erklärte sich bereit für das Amt zu kandidieren. Es gibt keinen Antrag auf geheime Wahl, so dass offen abgestimmt werden kann.

Der Ortsbeirat stimmt einstimmig bei Enthaltung des Betroffenen für Patrick Schomberg als stellvertretenden Schriftführer.

Patrick Schomberg nimmt die Wahl an und bedankt sich für das Vertrauen.

Bürgermeister Heiko Manz gratuliert allen neu gewählten Ortsbeiratsmitgliedern zur Wahl und wünscht dem Ortsbeirat alles Gute für die neue Wahlperiode.

Außerdem bedankt er sich bei den alten Ortsbeiratsmitgliedern noch einmal ganz herzlich für die geleistete Arbeit und die gute und vorbildliche Zusammenarbeit.

TOP 6. Verschiedenes

Verabschiedung der ausgeschiedenen Ortsbeiratsmitglieder

Nach Abschluss der Neuwahlen bedankt sich Martin Gombert noch einmal bei allen Mitgliedern des alten Ortsbeirates für Ihr Engagement und die Unterstützung in der letzten Wahlperiode. Bernd Kling und Horst Weide kandidierten aus persönlichen Gründen nicht mehr für den Ortsbeirat.

Martin Gombert bedankt sich bei den beiden für die geleistete Arbeit in den letzten fünf Jahren und würdigt, dass sich die beiden auch ohne Mandat weiterhin für die Dorfgemeinschaft einbringen und bei den Arbeitseinsätzen und beim Dorfputz mit anpacken. Die Hundshäuser Dorfgemeinschaft lebt davon, dass sich jeder im Rahmen seiner Möglichkeiten einbringt. Als kleine Anerkennung überreicht er den beiden eine Flasche Jubiläumswein.

Das geplante Abschlussessen des alten Ortsbeirates soll noch nachgeholt werden, wenn es die Corona Lage zulässt. Martin Gombert wird sich um einen Termin und ein Lokal kümmern.

Dorfputz

Am 24.04.2020 wurde wieder ein Dorfputz durchgeführt. Beim Dorfputz wurden mehrere Arbeitsgruppen gebildet, damit die anstehenden Arbeiten mit ausreichend Abstand durchgeführt werden konnten. Neben den üblichen Saubermachaktionen wurden diesmal zwei weitere Arbeitsgebiete aufgenommen; Renovierung Heizungskeller DGH und Erdarbeiten Friedhof.

Der Ortsvorsteher Martin Gombert bedankt sich ganz herzlich bei den vielen Helferinnen und Helfer für die geleistete Arbeit beim Dorfputz und den anderen Maßnahmen.

Renovierung Heizungskeller DGH

Die Renovierung des Heizungskellers ist arbeitsintensiv und konnte nicht im Rahmen des Dorfputzes abgeschlossen werden. Niko Kessler hat die schadhafte Stellen bereits vorab gespachtelt und Wolfgang Kaiser hat mit dem Streichen der Decke und der Wände begonnen.

Die Malerarbeiten im Heizungskeller konnten noch nicht abgeschlossen werden, weil in der Zwischenzeit die neue Heizungsanlage geliefert wurde, und die Arbeiten erst nach dem Aufbau der Heizung fortgesetzt werden können.

Wolfgang Kaiser hat sich bereit erklärt die Malerarbeiten nach dem Einbau der Heizung fortzuführen.

Martin Gombert bedankt sich ganz herzlich für das Engagement der freiwilligen Helfer.

Erdarbeiten auf dem Friedhof

Die Erde zum Ausgleich der Unebenheiten auf dem Friedhof wurde beim Dorfputz vom Zwischenlager am Trenkersberg zum Friedhof gebracht und dort verteilt. Neben den freiwilligen Helfern, die mit Rechen und Schippe die Erde verteilten haben, waren Andreas Lau mit seinem Radlader, Günther Lau mit dem Mini-Bagger und Jürgen Lau mit seinem Kommunaltraktor und Anhänger im Einsatz.

Da es sehr viele Unebenheiten aufgrund von Setzungen gab, reichte die Erde aber zum Auffüllen nicht aus. Da aktuell noch Bauarbeiten in Jesberg durchgeführt wurden, war es möglich, dass die Gemeinde am 26.04. noch zusätzlichen Erdaushub zum Ausgleichen der Unebenheiten bereitstellen konnte.

Diese Erde wurde am gleichen Tag noch von den freiwilligen Helfern verteilt, und die Maßnahme konnte nach dem Einsäen der Flächen am Abend abgeschlossen werden.

Der Ortsvorsteher bedankt sich im Namen der Dorfgemeinschaft ganz herzlich für die geleistete Arbeit. Sein besonderer Dank gilt Andreas Lau, Günther Lau und Jürgen Lau, die ihre Fahrzeuge für den Arbeitseinsatz zur Verfügung gestellt haben.

Wildschaden auf dem Friedhof

Ortsvorsteher Martin Gombert teilt mit, dass es in den letzten Wochen viele Beschwerden gab, weil die Bepflanzung auf den Gräbern auf dem Friedhof durch Rehe stark geschädigt und teilweise kahlgefressen wurde. In Abstimmung zwischen Ortsbeirat, Bauhof und dem Bürgermeister wurde nach einer Lösung gesucht, um diesem Problem wieder Herr zu werden.

Am 26.04. wurde bei den Waldinteressenten nachgefragt, ob noch Wildschutzzaun vorrätig ist, und ob die Waldinteressenten Wildzaun und Metallpfosten für die Errichtung eines Zauns an der Westseite des Friedhofs an die Gemeinde verkaufen würden. Werner Schomberg sagte, dass man eine Rolle Zaun und Pfosten zur Verfügung stellen würde und Willi Jungklaus erstellte einen Kostenvoranschlag für das Material.

Am 27.04. stimmten sich der Bürgermeister, der Bauhofleiter Jürgen Lau und Ortsvorsteher Martin Gombert telefonisch ab. Die Mittel für das Material wurden vom Bürgermeister freigegeben. Für den gleichen Abend wurde ein Arbeitseinsatz auf dem Friedhof eingeplant, und der Wildzaun wurde noch am gleichen Abend von freiwilligen Helfern am Rande des Friedhofs errichtet.

Ortsvorsteher Martin Gombert bedankte sich ganz herzlich bei allen Helfern für die spontane Unterstützung und die geleistete Arbeit, und dankte den Waldinteressenten für die kurzfristige Bereitstellung des Materials.

Bürgermeister Heiko Manz bedankt sich ebenfalls beim Ortsbeirat, den Waldinteressenten, den Jagdgenossen und den freiwilligen Helfern für die geleistete Arbeit und die pragmatische Vorgehensweise bei der Lösung dieses Problems. Er lobt die vorbildliche Zusammenarbeit zwischen dem Ortsbeirat, der Gemeindeverwaltung und dem Bauhof.

Haus Vestweber

Der Abriss des ehemaligen Wohnhauses der Familie Vestweber hat in der KW 17 begonnen und soll in der KW 18 abgeschlossen werden.

Danach sollen an der Böschung zur Kirche L-Steine aufgestellt werden, und die Fläche soll geschottert werden.

Die Errichtung der neuen Feuerwehrgarage kann erst erfolgen, wenn die Mittel dafür bewilligt sind. Aktuell gibt es nur einen Lageplan für die Garage aber noch keine konkreten Planungen für das Gebäude. Es ist angedacht ein ähnliches Gebäude wie für die Feuerwehr in Reptich zu errichten.

Neue Heizungsanlage DGH

Die Teile für die neue Heizung des DGH wurden in der KW 17 geliefert. Die Inbetriebnahme soll in der KW 18 erfolgen. Die Arbeiten sollen in der KW 19 abgeschlossen werden.

Boule Bahn

Im Rahmen der Erstellung des IEK-Konzeptes wurden im Zeitraum 2014 -2018 Vorschläge zur Erhöhung der Attraktivität des Dorfmittelpunktes mit DGH, Kirche und Dorfplatz gesammelt. Die Idee zur Schaffung einer Boule-Bahn wurde vom Verein „Schlepperfreunde Diebelsborn e.V. in 2020 noch einmal aufgegriffen, weil die örtlichen Vereine Mittel zur Förderung solcher Projekte im Programm „Starkes Dorf – Wir machen mit“ beim Land Hessen beantragen können. Der Ortsbeirat selbst hat diese Möglichkeit nicht.

Der Ortsbeirat, der Kirchenvorstand und der Gemeindevorstand wurden in 2020 in dieses Vorhaben eingebunden und unterstützen das Projekt. Der Förderantrag wurde Anfang des Jahres gestellt und die Förderzusage vom Land Hessen ist bereits eingegangen. Das Material für das Projekt wird mit 4.214 Euro vom Land Hessen gefördert, die Umsetzung der Maßnahme soll in Eigenleistung durch die Hundshäuser Dorfgemeinschaft erfolgen.

Der Gestattungsvertrag zwischen der evangelischen Kirchengemeinde und der Gemeinde Jesberg wird gerade erarbeitet, weil sich die betroffene Fläche zwischen der Kirche und dem Haus der Familie Stumpf zum Teil der Gemeinde und zum anderen Teil der Kirche gehört.

Die finale Abstimmung und Vertragsunterzeichnung sollen im Mai erfolgen.

Danach soll das Material bestellt werden und die Umsetzung der Maßnahme erfolgen.

Sonstiges

- *Grabenaushub*

Es gibt wieder einige Gräben, die sich mit Erde zugesetzt haben. Die betroffenen Landwirte sollen eine Liste erstellen, die mit dem Bürgermeister und dem Bauhofleiter abgestimmt wird.

Die Arbeiten sollen nach der Ernte im Herbst stattfinden, damit die Erde nicht abtransportiert werden muss, und auf den Ackerflächen verteilt werden kann.

- *Geländer „Hundshäuser Wasser“ gegenüber vom Spielplatz*

Der Graben gegenüber vom Spielplatz ist aktuell nur mit Holzpfosten und Absperrband gesichert. Hier soll ein festes Geländer installiert werden.

Die Ausführung (Holz oder Metall) und die Größe sollen kurzfristig zwischen der Gemeinde und den Anliegern abgestimmt werden. Wenn das Material bereitgestellt wird, könnte die Errichtung des Geländers evtl. in Eigenleistung erfolgen.

- *Holzreste gegenüber vom Festplatz*

Gegenüber vom Festplatz am Triesch liegen noch einige Äste, die nach dem Fällen eines Baumes noch nicht weggeräumt wurden.

Kai Wölk erklärt sich bereit, die Äste einzusammeln.

TOP 7 Mitteilungen des Bürgermeisters und des Ortsvorstehers

Zum Thema IKEK teilt Bürgermeister Manz mit, dass es noch keine konkrete Förderzusage für die IKEK-Maßnahme „Umbau DGH Hundshausen“ gibt. Die nächsten Abstimmungen für die Bewilligung der eingereichten Vorhaben sollen im Juni stattfinden. Er hofft, dass dann auch die Mittel für den Umbau des DGH bewilligt werden.

Bürgermeister Manz teilt mit, dass der Transport der Bauteile für die Windräder am „Teufelsberg“ im September über die Landstraße zwischen Jesberg und Hundshausen erfolgen soll. Es sind ca. 30 Transporte geplant. Während der Transporte wird es zu Beeinträchtigungen kommen, da die Fahrzeuge nur sehr langsam fahren können.

Bürgermeister Manz berichtet, dass sich der Ortsbeirat Jesberg bereits konstituiert hat, und dass die neue Ortsvorsteherin Sandra Kurzrock ein Treffen aller Ortsvorsteher angeregt hat. Martin Gombert begrüßt diesen Vorschlag, da sich die Zusammensetzung der Ortsbeiräte in den Ortsteilen Densberg und Reptich auch stark verändert hat. Eine „Kennenlern-Runde“ ist deshalb sicherlich sinnvoll.

Ortsvorsteher Martin Gombert teilt mit, dass der Hosting-Vertrag für die Homepage „Hundshausen-Jesberg.de“ Anfang Februar kurzfristig vom alten Provider gekündigt wurde. Die Homepage musste zum 01.03.2021 zu einem neuen Provider umziehen. Der Umzug erfolgte unter hohem Zeitdruck. Martin Gombert, Marc Richter und Sascha Halbenz kümmerten sich um dieses Thema. Die Nacharbeiten konnten bis zum 10.03.2021 abgeschlossen werden.

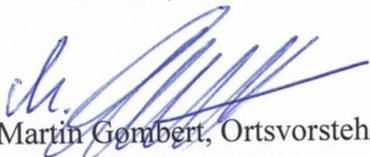
Ortsvorsteher Martin Gombert bedankt sich bei Sascha Halbenz und Marc Richter für die geleistete Unterstützung. Er dankt Marc, dass er die aufwendigen Nacharbeiten in der neuen Plattform übernommen hat, damit die Homepage in der gewohnten Form wieder „online“ ist.

Ortsvorsteher Martin Gombert teilt mit, dass die Betreuung des Dorfgemeinschaftshauses zukünftig durch Frau Marion Minke-Kling erfolgt. Die Schlüsselübergabe soll bis Mitte Mai erfolgen. Peter Sichelschmidt und Mike Schneider haben sich bereit erklärt, die Bauhofmitarbeiter bei den Mäharbeiten zu unterstützen. Ein Motor-Rasenmäher wird vom Bauhof zur Verfügung gestellt und soll auf dem Friedhof stationiert werden.

Ortsvorsteher Martin Gombert erinnert noch mal daran, dass der nächste virtuelle Ortsbeirats-Stammtisch am 06.05.2021 um 20:30 Uhr stattfindet. Für die Einwahl kann der Link verwendet werden, der von Marc Richter an die Ortsbeiratsmitglieder verschickt wurde.

Der Ortsvorsteher bedankt sich bei allen Anwesenden für rege Mitarbeit und schließt die Sitzung um 21:10Uhr.

Hundshausen, den 07.05.2021


Martin Gombert, Ortsvorsteher


Patrick Schomberg, Schriftführer